

Antwort auf die Anfrage der Fraktion „Bürgernähe“ (Drucks.-Nr. 1953/2014-2020) vom 27.06.2012 für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 14.09.2021

Thema:

Abrechnung Mittagsverpflegungs_codes

Frage:

Wie erfolgt die Abrechnung der ausgegebenen Mittagsverpflegungscoupons zwischen dem Amt für soziale Leistungen und der Stiftung Solidarität?

Antwort:

Die Stadt Bielefeld hat in Zusammenarbeit mit der Stiftung Solidarität unter Berücksichtigung der geänderten Rechts- und Erlasslage ein Alternativangebot der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung geschaffen. Durch den Abruf von Gutschein-Codes im BuT-Team konnten betroffene Familien diese im Online-Shop der Stiftung Solidarität einsetzen, um Lebensmittel zur Herstellung des Mittagessens zu bestellen. Die Produkte waren kostenfrei und wurden durch die Stiftung Solidarität nach Hause geliefert; daneben war auch die Abholung der bestellten Ware vor Ort möglich.

Das Projekt wurde über diverse Kanäle ab Mitte November 2020 bekanntgemacht. Dazu gehörten u.a. Presseberichte und -informationen sowie Informationen auf der Homepage der Stadt Bielefeld und der Stiftung Solidarität. Darüber hinaus wurden sämtliche Kindertageseinrichtungen, Schulen und die REGE-Schulsozialarbeit um Weitergabe der Informationen gebeten.

Die Abrechnung der von den Kund*innen genutzten Gutschein-Codes erfolgte monatlich auf Grundlage der von der Stiftung Solidarität erstellten Rechnungen. Nach Prüfung der Abrechnung wurde der Rechnungsbetrag an die Stiftung Solidarität ausgezahlt.

Das Projekt fand großen Anklang und wurde auch interkommunal und auf Ministerialebene als kreative Lösung für eine „Mittagsverpflegung in Coronazeiten“ gelobt. Das Projekt wurde ohne zusätzliche personelle Kapazitäten im BuT-Team umgesetzt. Die Stiftung Solidarität hat sich mit großem Engagement dafür eingesetzt, die Auslieferungen der Lebensmittel an die Familien so zeitnah wie möglich zu realisieren.

Zusatzfragen:

**Was geschieht mit den nicht abgerufenen Beträgen aus den Kundenkonten?
Gibt es Alternativen zum Einkauf im Solidarshop der Stiftung Solidarität?**

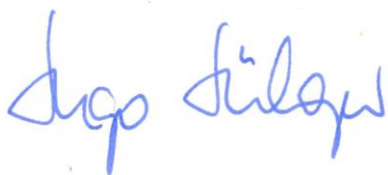
Antwort:

Das gemeinschaftliche Projekt mit der Stiftung Solidarität wurde nach mehrfacher Verlängerung am 30.06.2021 eingestellt. Das Schulministerium hatte angekündigt, dass nach den Sommerferien Präsenzunterricht stattfinden wird.

Alle bis zum 01.07.2021 eingegangenen Gutscheinanfragen wurden weiterhin geprüft und bewilligt. Die Stiftung Solidarität hält das Angebot der Lebensmittelauslieferung bis zur Umwandlung aller Guthaben aufrecht.

Darüber hinaus hat die Stiftung Solidarität seit Mitte Juni 2021 zur Beschleunigung des Verfahrens weitere Vertriebswege gefunden und den Kund*innen angeboten. So konnten statt der Nutzung des Online-Shops der Stiftung Solidarität Termine zum Einkauf im Discounter vereinbart werden. Auch hierbei wurde das Guthaben der Codes zum Erwerb von Lebensmitteln zur Zubereitung des Mittagessens genutzt.

Die letzten Gutschein-Codes werden aktuell zwischen Stadt Bielefeld und der Stiftung Solidarität abgerechnet.



Ingo Nürnberger